

Sehr geehrter Herr Förster!

Es tut mir sehr leid, dass ich Ihre Besuche verfehlt habe, denn ich hätte Sie gern gesprochen. Jedenfalls bin ich Ihnen dankbar, dass Sie mir die Briefe von Herrn Dr. Meyer vorgelegt haben. Ich habe die Antworten nicht unterschrieben, da ich selbst des wegen erst mit Herrn Meyer in Verbindung treten möchte. Auch für die Zukunft möchte ich Sie bitten, mir etwaige Anfragen und Wünsche des Herrn Meyer immer vorzulegen; über die Beantwortung werden wir uns dann verständigen. Da ich die Verantwortung für die hiesige Dienststelle zu tragen habe, ist es nicht angängig, dass Herr Meyer sich ohne mein Wissen an Sie wendet. Sie selber haben natürlich in der ganzen Gelegenheit vollkommen einwandfrei und korrekt gehandelt. Das Schreiben an das Postamt erledigt sich dadurch, dass ich dieses schon angewiesen habe, die für das Institut eingehende Post in meine Privatwohnung